

Auszug aus der Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Groß Klein vom 16.03.2021

13.1 Informationen der Stadtteilmanagerin

1. Soziales, Kultur und Gesundheitsförderung

Es gab im Rahmen des „Erlebnis-Winters“ Musik-Veranstaltungen auf dem Traditionsschiff mit online-Übertragung. Die OZ berichtete dazu auch Anfang März. Außerdem wird es auch einen Artikel dazu in der Stadtteilzeitung geben. Auf Nachfrage beim EBC (Erster Basketball Club) wurde mitgeteilt, dass sie mit ihrem Projekt an den Kitas und Schulen loslegen werden, sobald es wieder erlaubt ist. Dann soll der Start auch mit Presse begleitet werden. Der Hort wurde am Montag bezogen! Der Parkplatz wird dann jetzt wieder komplett zum Parken freigegeben.

2. Städtebauliche Entwicklung, Verkehr und Umwelt

Das Verkehrsprojekt vom VVW wurde jetzt eingereicht und nächste Abstimmungstermine sind erst im 2. und 3. Quartal geplant. Wenn es aus dem Stadtteil ansonsten noch Fragen oder Hinweise zur Verbesserung des ÖPNV gibt, können diese gerne an die Stadtteilmanagerin (STM) gegeben werden.

Innerhalb des letzten Monats gab es eine Beschwerde zu einem Gehweg-Abschnitt zwischen Schiffbauerring und Blockmacherring, der gerade durch das Tiefbauamt bearbeitet wird. Da hier auch eine Bereich betroffen ist, wo durch einen Baum die Gehwegplatten angehoben sind, ist auch das Amt für Stadtgrün involviert.

Außerdem wurde durch die STM beim Umweltamt und dem Amt für Stadtgrün angefragt, ob es die Möglichkeit gibt, Standorte für Bänke und Papierkörbe abzustimmen und neue Bänke und Papierkörbe über das Budget des Ortsbeirates anzuschaffen.

Das Umweltamt hat sich zurückgemeldet, dass es auf die STM bezgl. eines Termins vor Ort zukommen wird ab Ende März/Anfang April.

Dem Amt für Stadtgrün ist derzeit aufgrund der personell angespannten Lage nicht möglich, die Anfrage zeitnah zu beantworten.

3. Lokale Ökonomie und Beschäftigungsförderung

Es gibt erste Ideen in Richtung Digitalisierung (Ausbau digitaler Infrastruktur im Stadtteil), an denen gemeinsam mit Rostock Business und dem SBZ gearbeitet wird.

Es gibt eine Anfrage zum ruhenden B-Plan-Verfahren nördlich vom Zum Laakkanal durch die Stadtplanung. Es gibt wohl einige Interessenten für weiteren Wohnungsbau. Durch die STM wurde eher ruhigeres Gewerbe wie einen Komplex für Werkstätten und/oder Büros vorgeschlagen.

4. Kommunikation und Beteiligung

Die neue Stadtteilzeitung ist im Druck. Ab 1. April soll sie in den Stadtteilen verteilt werden. Stadtteilprojekt:

Nach Rücksprache mit Herrn Michaelis wurden die Firmen (Galabaumaßnahmen durch Alpina und Spielgeräte-Aufbau durch „Spiel und Raum“) beauftragt, das Außengelände vom „224“ durch den Aufbau von einer Nestschaukel und einem Inground-Trampolin zu gestalten. Die

Kosten liegen insgesamt bei 10.989,13 Euro! Die Arbeiten werden spätestens Mitte April beginnen.

In der ersten März-Woche hat es einen gemeinsamen Termin bei der Likedeeler gegeben, von Akteuren aus Groß Klein und Schmarl (SBZs, OBR-Schmarl, IGA-Park/Traditionsschiff und STM Groß Klein). Es ging in erster Linie um die Ausrichtung von gemeinsamen Veranstaltungen. So könnte es künftig statt kleinerer Stadtteulfeste ein gemeinsames Fest z.B. das „Uferfest“ geben unter Einbeziehung vom IGA-Park-Gelände. Veranstaltungen sollen frühestens ab Herbst geplant werden. Im nächsten Jahr soll es dann aber hoffentlich eine gemeinsame größere Veranstaltung geben.

Sonstiges:

Im September (26.09.2021) wird der bundesweite Auftakt zu den Interkulturellen Wochen im IGA-Park stattfinden. Bei der Vorbereitung ist die STM mit einbezogen, da eine möglichst breite Beteiligung aus den angrenzenden Stadtteilen gewünscht wird.

Neue Stadtteilmanagerin für Schmarl wird ab Mai ihre Tätigkeit aufnehmen.